



Herrn  
Burkard Losert  
1. Bürgermeister  
Schloßberg 1  
97222 Rimpär

Rimpär, den 20.02.2020

Nachrichtlich: Mitglieder des Gemeinderats; Seniorenrat; Presse

### **Antrag zum Klimaschutz**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als IGU-Fraktion stellen wir folgenden Antrag:

„1. Der Marktgemeinderat erklärt angesichts des rasch voranschreitenden Klimawandels den Klimaschutz zur kommunalen Aufgabe von höchster Priorität. Alle zukünftigen Entscheidungen des Gemeinderats und alles zukünftige Handeln der Gemeindeverwaltung sollen sich an dieser Aufgabe orientieren. Beschlussvorlagen sollen explizit die Auswirkungen auf Treibhausgase berücksichtigen und es sollen diejenigen Lösungen bevorzugt werden, die sich positiv auf den Klimaschutz auswirken.

2. Der Marktgemeinderat erkennt die Bemühungen in den zurückliegenden Jahren, wie z.B. die Umstellung der Wärmeversorgung einiger kommunaler Gebäude auf Hackschnitzel- und Holzpelletsheizungen, die Installation von Solar-Anlagen, die Umstellung der Straßenbeleuchtung sowie von Schulen und Sporthallen auf LED-Technik u.a.m. an. Dennoch muss er feststellen, dass die bisherigen Maßnahmen bei weitem nicht zur notwendigen Reduzierung von Treibhausgasen ausreichen und weitere Anstrengungen erforderlich sind.

3. Der Marktgemeinderat bekennt sich zu den Zielen der Bayerischen Staatsregierung, wonach Staatsverwaltung und kommunale Gebietskörperschaften bis 2030 klimaneutral (Bayerisches Naturschutzgesetz) sein sollen und für ganz Bayern Klimaneutralität vor 2050 erreicht werden soll (Bayerisches Klimaschutzgesetz).

4. Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, ab 2021 einmal jährlich dem Marktgemeinderat einen Klimabericht, der die getroffenen Maßnahmen zum Klimaschutz beschreibt, zu erstellen und diesen dem Marktgemeinderat bis spätestens zum 30.06. des Folgejahres vorzulegen. Als ersten Schritt hierzu sind noch im laufenden Jahr, falls noch nicht geschehen, die bisherigen Ressourcenverbräuche aller kommunalen Liegenschaften im Sinne einer Bestandsaufnahme zu erfassen.

5. Der Marktgemeinderat beauftragt den Bürgermeister, einen Arbeitskreis mit interessierten Bürger\*innen, Mitarbeiter\*innen der Verwaltung und Gemeinderät\*innen einzurichten, die fortlaufend weitere Maßnahmen zum Klimaschutz erarbeiten und vorschlagen werden. Zwischenzeitlich wird er sich zunächst an den Empfehlungen des Energiecoachings aus 2016 orientieren.

6. Der Marktgemeinderat beauftragt den Bürgermeister, das Thema „Klimaschutz“ in der ILEK Würzburger Norden voranzutreiben und auf ein gemeinsames Vorgehen hinzuwirken.

7. Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Marktgemeinde zum Wissenstransfer und zur Nutzung von Synergieeffekten mit weiteren überörtlichen Netzwerken (z.B. Energieeffizienznetzwerk der ÜZ Mainfranken (bereits geschehen) oder European Energy Award) zu verbinden, um beim Klimaschutz von anderen zu lernen, fachliche Unterstützung einzuholen und eigene gute Beispiele weiterzugeben. Darüber hinaus ist eine Zusammenarbeit auf Landkreisebene anzustreben. Hierzu sind dem Marktgemeinderat noch in 2020 konkrete Vorschläge vorzulegen. Die Marktgemeinde schließt sich dem Bündnis europäischer Kommunen an, die sich für mehr Klimaschutz zusammengeschlossen haben (Klimabündnis-Gemeinden).“

**Begründung:**

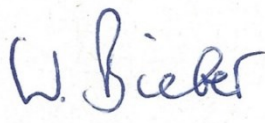
Der Klimawandel stellt eine noch immer schnell voranschreitende Krise dar, welche die globale Stabilität und die menschliche Existenz ernsthaft gefährdet. Die Weltgemeinschaft hat dies mit dem 2-Grad-Ziel der Pariser Klimakonferenz (2015), die Bundesregierung mit dem Klimaschutzprogramm 2030 und die Bayerische Staatsregierung mit dem Maßnahmenpaket der Bayerischen Klimaschutzoffensive sowie dem Bayerischen Naturschutzgesetz anerkannt. Als politische Mandatsträger, aber auch als Bürger\*innen, Väter, Mütter, Großväter und Großmütter, als Christ\*innen und Andersgläubige erkennen wir unsere Verantwortung für zukünftige Generationen und für die Bewahrung der Schöpfung an. Die Dringlichkeit des Themas duldet keinen weiteren Aufschub.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass der Antrag nach §23 unserer Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Bettina Boetsch  
Marktgemeinderätin



Wolfram Bieber  
Marktgemeinderat



Wilhelm Pototzky  
Fraktionssprecher

Anhang:

Auszug aus dem Abschlussbericht des Energiecoaching für den Markt Rimpar 2016